



Seit rund einem Jahr zeigt sich die Bibliothek Teufen mit ihrem neuen Logo. Die Bücher stehen für Austausch und Bewegung und der Zusatz «lesenswert, hörenswert, sehenswert – ein Ort der Begegnung für alle» beschreibt in wenigen Worten was man in der Bibliothek an Medien und in den Räumen an Atmosphäre vorfindet.

Im Berichtsjahr wurde das zweite Mal in der Geschichte der Bibliothek Teufen mit 91'510 mehr als 90'000 Ausleihen erreicht. Dabei machte der Anteil der Bücher, der «lesenswerten» Medien 60%, die der «hörens-werten» Medien, insbesondere Hörspiele, Hörbücher und Musik 25% und die der Spielfilme und Dokumentarfilme, der «sehenswerten» Medien, 15% aus.

Dass die Bibliothek ein Ort der Begegnung für alle ist, nehmen wir im Team, aber auch alle unsere Kunden tagtäglich wahr. Selten stöbert man alleine in den Regalen und vielfach muss man sich in eine Reihe an der Ausleihtheke eingliedern. Mit unseren Veranstaltungen versuchen wir jedes Jahr ein zusätzliches Angebot als Ort der Begegnung zu bieten. Die Veranstaltungen für die Kleinsten «Buchstart» und «Märchenabende im Dezember» werden dabei am besten besucht. Aber auch die Lesung «Schürzennäherinnen» im Frühjahr mit Jolanda Spirig war mit 50 Besuchern ein grosser Erfolg.

Wir hoffen auch im kommenden Jahr mit Veranstaltungen und Ausstellungen viele Besucherinnen und Besucher in die Bibliothek zu locken. Hauptsächlich sind es jedoch unsere Medien, die gross und klein immer wieder begeistern. Im Berichtsjahr konnten 2'500 Medien neu in den Katalog aufgenommen werden. Das heisst, auswählen, bestellen oder direkt vor Ort einkaufen, signieren, ausstatten, katalogisieren und ausstellen.

### **Team**

Ende November verliess uns Simone Koller leider nach 2.5 Jahren Bibliotheksarbeit. Mit ihrer unbeschwer-ten, fröhlichen Art verstand sie es immer ausgezeichnet auf die Kunden einzugehen und sie zu beraten. Sie eröffnete im Herbst in St. Gallen eine Praxis für Ergotherapie. Wir wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit. Mit der in Teufen wohnhaften Gabrielle Brun konnte eine vielversprechende Nachfolgerin gefun-den werden.

### **Weiterbildung**

Marianne Clavadetscher besuchte den Grundkurs für Bibliothekarinnen SAB an der PHSG und schloss ihn mit der Präsentation «Buch setze dich durch! Drei Möglichkeiten zur Buchvorstellung: Projektangebot in der Schulbibliothek» erfolgreich ab.

Weiter erweiterten die Bibliothekarinnen ihre Kenntnisse an verschiedensten Literaturveranstaltungen.

## Schule

Erika Bänziger führte 12 Klassen in die Benutzung der Bibliothek ein. Wöchentlich besuchen rund 500 Schüler und Schülerinnen unter Aufsicht der jeweiligen Lehrperson die Bibliothek. Mit dabei sind auch Klassen vom Bad Sonder und von der Schule Roth-Haus.

Immer wieder findet auch bei Veranstaltungen eine Zusammenarbeit Schule und Bibliothek statt. So z.B. in der Sonderwoche im September, bei der sich die 1. Sekundarklassen einen Morgen mit dem Thema «Wahrnehmung und Optik» auseinandersetzten und an der Erzählnacht im November, wo die Bibliothek auch mit einem Posten mitmachte und an den Schulorten Niederteufen, Landhaus und Gählern präsent war.

## Statistik

### Ausleihe – Medienbestand

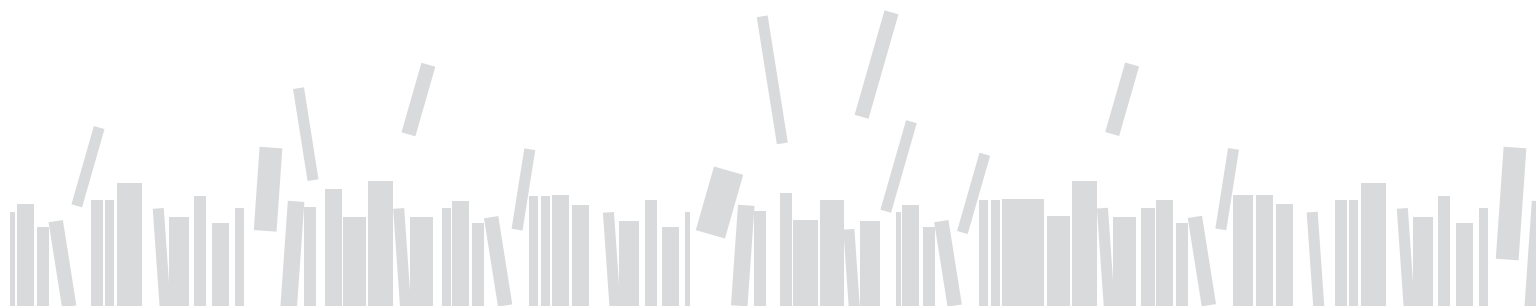
Medien	Ausgeschieden	Neuerwerb	Total Medien Ende 2014	Ausleihen 2014	Ausleihen pro Medium	Ausleihen 2013
Books	1'629	1'820	13'381	54'848	4,0	53'173
Nonbooks	447	686	5'114	36'662	7,6	39'023
<b>Total</b>	<b>2'076</b>	<b>2'506</b>	<b>18'495</b>	<b>91'510</b>	<b>5,0</b>	<b>92'196</b>

Mit 91'510 Ausleihen erreichten wir die Rekordzahl im Vorjahr von 92'196 nur knapp nicht. Mit 2'076 Exemplaren wurden mehr als 10% des Bestandes ausgeschieden. Dem gegenüber konnten 2'506 Medien, wovon rund 10% Wünsche unserer Kunden sind, neu in den Katalog aufgenommen werden. Weiter ange-stiegen sind die Reservationen mit einer Anzahl von 6'580, das heisst pro Ausleihtag werden durchschnittlich 25 Reservationsanzeigen verschickt. 71 Medien im Wert von knapp Fr. 1'500.– waren unauffindbar oder mussten wegen unsachgemässer Behandlung ersetzt werden. Im Gegenzug konnten geschenkte Bücher für Fr. 1'577.90 verkauft werden.

### Mitgliederbestand

Mitglieder	Ende 2014	Ende 2013
Erwachsene Teufen	917 (379 Mitgl. LG)	861 (362 Mitgl. LG)
Erwachsene auswärtig	210 (10 Mitgl. LG)	191 (9 Mitgl. LG)
Kinder und Jugendliche Teufen	739	694
Kinder und Jugendliche auswärtig	150	143
<b>Total BenutzerInnen</b>	<b>2016</b>	<b>1889</b>
Total BenutzerInnen Schule	499	520

Die Anzahl der Benutzerinnen und Benutzer ist auf knapp über 2'000 gestiegen. Insgesamt konnten 185 Neueintritte verzeichnet werden. Davon waren 114 weiblich und 71 männlich. So setzt sich auch der gesamte Mitgliederbestand zusammen, rund  $\frac{2}{3}$  sind Frauen oder Mädchen und  $\frac{1}{3}$  sind Männer oder Knaben. Von den 185 Neueintritten kommen 121 aus Teufen, 30 aus Niederteufen und 9 aus der Lustmühle. 11 wohnen im Bühler, 5 in Gais und Einzelne sind aus Speicher, Stein und Haslen.



## Veranstaltungen

- Anfang Jahr waren der Gemeinderat, die Kulturkommission und Barbara Meier und Kaspar Püntener vom Bauamt Gäste in der Bibliothek. Das Bibliotheksteam war für den Apéro verantwortlich und bedankte sich bei den Anwesenden für die schönen Räumlichkeiten und den finanziellen Beitrag.
- Am 18. März las die Autorin Jolanda Spirig aus ihrem Buch «Die Schürzennäherinnen», berichtete von ihren Begegnungen mit den Protagonistinnen und zeigte einen kurzen Dokumentarfilm über eine der Näherinnen. Rund 50 Personen lauschten interessiert ihren Ausführungen.
- Da die Buchstartanlässe im 2013 sehr gut besucht wurden, fanden auch dieses Jahr vier Veranstaltungen zum Thema «Reime, Verse, Lieder und Geschichten» statt. Die Leseanimatorin Marianne Wäspe führte mit viel Engagement durch die Veranstaltungen.
- Bereits das vierte Mal durften sich Wanderer und Spaziergänger an den auf allen Bänken im Dorf verteilten Büchern erfreuen. Rückmeldungen zeigen immer wieder, dass nicht nur Bibliothekskunden die glücklichen Finder sind, sondern auch andere Personen Freude an den gefundenen Büchern haben und somit der Hintergrundgedanke der Werbung für die Bibliothek sein Ziel erreicht.
- Am 19. Mai weihten wir die neue Investition (Beamer und Leinwand) ein. Thomas Binotto führte mit seiner Filmlesung die Anwesenden in die Welt der Helden ein.
- Einen Monat vor Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft wurden jeden Samstagmorgen eifrig Paninibilder getauscht. Dabei konnte neben vielen eingeklebten Bildern der eine oder andere Vater als Neumitglied gewonnen werden.
- Der erste Samstag im Juni war bereits das zweite Mal für den Büchermarkt reserviert. Neben vielen Büchern, die verkauft wurden, mussten leider auch viele Medien, die keinen interessierten Käufer fanden, entsorgt werden.
- Auf die Anfrage des Elternrates wurde am 20. September in Zusammenarbeit der Film «Auf dem Weg zur Schule» gezeigt.
- Am 24. September berichtete Christian Schneider von seinem Leben mit seiner Familie in den Slums von Manila. Er zeigte beeindruckende Bilder und erzählte von unglaublichen Begebenheiten. Der Anlass wurde umrahmt mit einer Einleitung von Markus Wellstein, Jugendarbeiter der reformierten Kirche Teufen und Liedern und Gitarrenklängen von einem Ehepaar aus Manila.
- Vor Weihnachten erzählten vier Mitarbeiterinnen an zwei Dienstagabenden für Kinder bis ins Kindergartenalter passende Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit.
- Am Palliativ Care Tag war die Bibliothek mit einem Büchertisch präsent.



«Nimm mich mit» am Weltbuchtag / Kinofeeling mit Popcorn / Väter und Kinder tauschen eifrig Paninibilder.



## Ausstellungen

- Anfang Jahr nutzte die Künstlerin Yvonne Stalder die Räumlichkeiten der Bibliothek und stellte Bilder und Schmuck aus.
- Schon das zweite Mal durften wir den Teufner Peter Egloff für eine Ausstellung gewinnen. Dieses Mal stellte er zusammen mit seinem Sohn Marco Bilder zum Thema «von Sennen und Leuchttürmen» aus.
- Als die Tage kürzer und kälter wurden, bot die Niederteufnerin Brigit Preisig ihre selbstgestrickten Stulpen zum Verkauf an.
- Vor Weihnachten wurden die Bibliothekarinnen künstlerisch aktiv und kreierte aus ausgeschiedenen Büchern, Tannen, Kerzenständer und Sterne und gestalteten die Fensternischen, zur Freude vieler Besucher, mit den goldigen Objekten. Wären die kleinen Kunstwerke verkäuflich gewesen, wäre ein Teil der Deko schon bald verschwunden gewesen.
- Kurz vor Silvester zierte zwei «Chlausechuppel» die Fensternischen der Bibliothek. Die «schönen» und «wüesten» Silvesterchläuse wurden von den 4. Klässlern vom Landhaus unter Anleitung ihrer Lehrerinnen hergestellt.



*Vernissage «Sennen und Leuchttürme» / gestrickte Stulpen in versch. Farben / Silvesterchläuse der 4. Klässler*

## Dank

Wie bereits erwähnt geht ein grosser Dank an die Gemeinde Teufen für die finanzielle Unterstützung. Mit dem Kanton konnte die Leistungsvereinbarung für weitere drei Jahre erneuert werden, darin enthalten ist die Zusicherung des finanziellen Beitrags, der glücklicherweise nicht gekürzt wurde, obwohl Gelder im Bereich Kultur gestrichen wurden. Auf eine wertvolle Unterstützung können wir auch immer wieder vom Vorstand der Lesegesellschaft zählen, insbesondere die Kenntnisse in Rechtsfragen von Daniel Ehrenzeller sind sehr wertvoll. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle unsere lieben Kunden und Kundinnen für ihre Besuche, Wünsche, Anregungen, Kritiken und positiven Rückmeldungen. Der grösste Dank geht an mein Team Esther Gähler, Erika Bänziger, Marianne Clavadetscher, Doreen Fässler und Gabrielle Brun. Sie alle leisten während vielen Stunden eine äusserst wertvolle Arbeit und machen die Bibliothek zu dem was sie ist: ein wunderbarer Ort im Herzen von Teufen, an dem eine riesige Auswahl an lesenswerten, hörenswerten und sehenswerten Medien darauf wartet, gelesen, gehört und gesehen zu werden.

Teufen, 20. Februar 2015

Karin Sutter-Zurfluh

Bibliothek Teufen



Dorf 7 | 9053 Teufen  
Telefon 071 333 24 43 | [info@biblioteufen.ch](mailto:info@biblioteufen.ch) | [www.biblioteufen.ch](http://www.biblioteufen.ch)